GL Herr Pyka Datum:

**Gründe für die internationale Zusammenarbeit von Staaten am Beispiel des Völkerbundes**

In der heutigen Zeit ist es normal, dass sich Länder international absprechen, um gemeinsame Probleme zu lösen. Beispiele dafür sind die Europäische Union, die Vereinten Nationen (UNO) oder auch die Nato. Bis solche Zusammenarbeiten aber ein anerkanntes Mittel der Politik werden konnten, war es ein weiter Weg.

A1) Überlegen Sie, welche Probleme die oben angesprochenen Organisationen gemeinsam angehen. Wieso wurden diese Organisationen gegründet und welche Aufgaben übernehmen sie?

Die erste große, internationale Organisation, die versucht hat, einen dauerhaften Frieden zwischen den einzelnen Mitgliedsstaaten zu errichten, war der sogenannte Völkerbund. Er ging aus den Pariser Friedenskonferenzen von 1919 hervor und bestand von 1920 bis 1946. 1927 erreichte die Mitgliederanzahl mit 55 Staaten den Höchststand, das deutsche Reich wurde erst ein Jahr zuvor Mitglied. Heute kann der Völkerbund als eine Art Vorgänger der Vereinten Nationen und auf eine gewisse Art auch der Europäischen Union angesehen werden.

Ein amerikanischer Historiker sagte zur Vorgeschichte des Völkerbunds folgendes:

„Der Schrecken und das riesige Ausmaß des Ersten Weltkriegs trieben die Entwicklungen von Ideen voran, wie man die Wiederkehr solcher Konflikte vermeiden könnte. Über mögliche Formen einer allgemeinen internationalen Organisation hatten schon Generationen von Publizisten diskutiert. Der Zusammenbruch des alten Konzert-Systems [Frankreich, Großbritannien, Österreich-Ungarn, Russland und Preußens bzw. des Kaiserreichs als größte Bestimmer internationaler Beziehungen], verbunden mit der Hoffnung auf dauerhaften Frieden und Sicherheit, trieben die alliierten Mächte nun an, solche Vorschläge in die Praxis umzusetzen. Als der Waffenstillstand unterzeichnet wurde, stand bereits fest, dass der Völkerbund ein Bestandteil der Friedensregelung sein würde […]

Die Erfahrungen, welche die Alliierten während des Krieges mit gemeinsamen Kommissionen zur Kontrolle von Rohstoffen, Schifffahrt und Handel gemacht hatten, bewiesen die Nützlichkeit internationaler Zusammenarbeit. Ein weiterer Faktor war, dass viele die Geheimdiplomatie der Vorkriegszeit für das Ableiten in den Krieg verantwortlich machten. [Der Präsident der USA] Wilson hatte angeregt, dass die Lösungen für dieses Problem in einer offenen Diplomatie liege. Der Völkerbund sollte ein Forum dafür bieten.“

A2) Geben Sie wieder, aus welchen Entwicklungen und Interessen der Völkerbund hervorging.

**Die Organe des Völkerbunds**

* Die **Versammlung** der Mitglieder trat in der Regel einmal jährlich zusammen. In ihr hatte jeder Mitgliedsstaat eine Stimme. Beschlüsse waren rechtlich aber nicht bindend. Die Versammlung kontrollierte den Haushalt des Völkerbundes und wählte die Mitglieder der anderen Organe.
* Der **Rat** war das politische Leitungsorgan des Völkerbundes. Er hatte zwischen vier und sechs ständige Mitglieder: Großbritannien, Frankreich, Japan (bis 1933), Italien (bis 1937), Deutschland (1926 – 33) und die Sowjetunion (1934-39). Die nichtständigen Mitglieder wurden für drei Jahre von der Versammlung gewählt. Der Rat trat in der Regel alle vier Monate, in Krisenfällen aber auch häufiger zusammen. Seine Beschlüsse erforderten Einstimmigkeit. Gegen Staaten, die Kriege anzetteln wollten, konnte er wirtschaftliche und finanzielle Strafmaßnahmen empfehlen und die Mitgliedsstaaten zum Einsatz des Militärs aufrufen.
* Das **Sekretariat** war ein ständiges Organ und versah die Verwaltungsarbeit des Bundes. Seine Leitung übte der Generalsekretär als oberster Repräsentant des Völkerbundes aus. Er wurde vom Rat gewählt.
* Der **ständige internationale Gerichtshof** mit Sitz in Den Haag war ab 1922 für die zwischenstaatliche Rechtsprechung zuständig. Seine ursprünglichen elf, seit 1936 15 Richter wurden von Versammlung und Rat gewählt.

A3) Begründen Sie, welches der Organe für Sie das Wichtigste ist.

**Die Schwächen der Völkerbund-Konstruktion**

*Der Historiker Eberhard Kolb schreibt zu den Geburtsfehlern des Völkerbundes:*

„Zweifellos ist der Versuch, mit der Schaffung des Völkerbundes ein weltweites System kollektiver Sicherheit zu errichten, als die eigentlich weiterweisende Idee der Friedenskonferenz [von Versailles] anzusehen. Aber die neue Institution entpuppte sich doch rasch als ein schwaches und problematisches Gebilde, das die großen Erwartungen nur zu einem kleinem Teil erfüllte und schließlich nur noch ein Schattendasein führte. […]

Besonders gravierend wirkte sich die Tatsache aus, dass ausgerechnet die USA, deren Präsident den Völkerbund als Angelpunkt eines organisierten Friedens betrachtete, dem Völkerbund nicht beitraten, weil die Ratifizierung des Friedensvertrags im amerikanischen Senat scheiterte. Ferner blieb die Sowjetunion lange außerhalb des Völkerbundes und auch die besiegten Staaten wurden nicht, wie Wilson zunächst beabsichtigt hatte, sofort aufgenommen. Der Völkerbund trat daher als ein Bund der Siegerstaaten ins Leben […]

A4) Fassen Sie die Schwachstellen des Völkerbundes zusammen und geben Sie in eigenen Worten die Gründe für sein Scheitern wieder.